

Am Heck des Tenders „Donau“ weht wieder die Flagge der Bundesmarine

Ein ehemaliges Schulschiff tut wieder Dienst

Seit gestern vormittag weht am Heck des ehemaligen Schulschiffes und jetzigen Tenders „Donau“ wieder die Flagge der Bundesmarine. Bei beißender Kälte und scharfem Nordost wurde das aus dem „Reserveschlaf“ geholte Schiff mit militärisch knappem und der eisigen Kälte angemessenem Zeremoniell im Vorhafen der 4. Hafeneinfahrt wieder in Dienst gestellt. Die „Donau“ soll als Ersatz für den Tender „Elbe“ beim 2. Schnellbootgeschwader Dienst tun.

Der Kommandeur des 2. Schnellbootgeschwaders, Fregattenkapitän Kleve, wünschte dem Kommandanten der „Donau“, Korvettenkapitän Horst Wagner und der Mannschaft allzeit gute Fahrt.

Gast bei der Indienststellung war auch Arsenaldirektor Dr.-Ing. Kurt Hecht. Im Arsenal war die „Donau“ nach über einjährigem Ruheschlaf aus der Reserveflotte wieder reaktiviert worden. Die „Donau“ ist überhaupt das erste Schiff der Reserveflotte, das aus der Trockenkonservierung wieder für den aktiven Dienst „entmottet“ wurde.

Am Donnerstag, dem 12. Februar hatte man, wie die „Wilhelmshavener Zeitung“ ausführlich berichtete, die „Donau“ bei einer Fahrt in See auf Herz und Nieren geprüft. Das ehemalige Schulschiff, so wurde vom Arsenal-Verantwortlichen Dr.-Ing. Hecht und seinen Mitarbeitern befunden, ist als Tender beim 2. Schnellbootgeschwader voll einsatzfähig.

Ursprünglich sollte die „Donau“ gestern nach der Indienststellung auslaufen. Bei dem starken Eisgang auf der Jade und im Hafen ist das jedoch vorerst nicht möglich.

Der 2540-t-Tender wurde 1961 auf der Schlichting-Werft in Travemünde fertiggestellt. Mit dem Bau hatte man dort 1958 begonnen. Zweimal, 1961 und 1964, wurde das ehemalige Schulschiff umgebaut.

Die „Donau“ ist 99 Meter lang, 11,80 Meter breit, hat einen Tiefgang von 3,40 Metern und kann eine Geschwindigkeit von 20,5 Knoten erreichen. Als sie noch Schulschiff war, hatte sie eine Besatzung von 110 Mann.

Jetzt, als Tender des 2. Schnellbootgeschwaders bekommt die „Donau“ andere Aufgaben. Sie ist praktisch „Mutterschiff“ für das Ge-



Indienststellung der reaktivierten „Donau“ als Tender für das 2. Schnellbootgeschwader im Vorhafen der 4. Einfahrt. Unser Bild zeigt v. links Arsenaldirektor Dr.-Ing. Kurt Hecht, Geschwaderkommandeur Freg.-Kpt. Kleve und „Donau“-Kommandant Korvettenkapitän Horst Wagner. Dem „Donau“-Kommandanten war am Donnerstagabend vergangener Woche an Bord des Tenders während einer Erprobungsfahrt querab Voslapp die Beförderungsurkunde zum Korvettenkapitän überreicht worden.

WZ-Foto-Angst

schwader und versorgt die Schnellboote auf See.

Tender „Elbe“, der bisher zum 2. Schnellbootgeschwader gehörte liegt für längere Zeit auf einer Werft in Elsflath um von Grund auf überholt zu werden.

S-Z